

Gottesdienst to go

Lebenszeichen Regenbogen

So, den 12. September 2021

Im Namen des Vaters,
des Sohnes
und des Heiligen Geistes, Amen.
Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat,
der Bund und Treue hält ewiglich
und der nicht preisgibt das Werk seiner
Hände. Amen.

Gebet mit Kehrvers (nach Ps 139)

Liebe Gemeinde,
ich darf Sie bitten, folgenden Vers immer
mitzusprechen:

*Gott, du kennst mich und hast mich lieb.
Tag und Nacht lässt du den Himmel über uns
aufgehen.*

Ob ich sitze oder aufstehe, du weißt es;
du kennst alle meine Gedanken.
Wenn ich auf der Straße gehe oder in
meinem Bett liege,
du bist immer um mich und siehst alle meine
Wege.

*Gott, du kennst mich und hast mich lieb.
Tag und Nacht lässt du den Himmel über uns
aufgehen.*

Jedes Wort, das ich spreche, hörst du, Herr.
Wenn ich über den Wolken im Flugzeug
sitzen
oder mit einer Rakete zum Mars fliegen
würde,
wärest du auch da.

*Gott, du kennst mich und hast mich lieb.
Tag und Nacht lässt du den Himmel über uns
aufgehen.*

Sogar die toten Menschen,
die auf dem Friedhof unter der Erde liegen,
sind nicht von dir getrennt; du hast sie in
deiner Hand.

Gott, du kennst mich und hast mich lieb.

*Tag und Nacht lässt du den Himmel über uns
aufgehen.*

Wäre ich ganz weit weg im Osten der Erde,
wo das Morgenrot aufsteigt,
oder bliebe ich ganz weit im Westen,
wo die Sonne im Meer versinkt,
dann würde auch da deine Hand mich führen
und deine Liebe mich schützen.

*Gott, du kennst mich und hast mich lieb.
Tag und Nacht lässt du den Himmel über uns
aufgehen.*

Wenn es manchmal ganz dunkel ist
und ich nicht die eigene Hand vor Augen
sehe,
wenn mich niemand sehen kann
und ich in meinem Zimmer allein bin;
du siehst mich doch;
deine Augen sehen auch in der Dunkelheit.

*Gott, du kennst mich und hast mich lieb.
Tag und Nacht lässt du den Himmel über uns
aufgehen.*

Ich danke dir, dass ich lebe und Mensch bin.
Ich freue mich, dass du mir nah bist und mich
kennst.
Amen.

Regenbogen von und mit Hannah Kurth

Unsere Kinder sind für uns wie ein
Regenbogen:

Sie sind lebendige Hoffnung – Zuversicht -
Zukunft

Unsere Kinder sind Zeichen der Vielfalt –
der Liebe

Sie öffnen unsere Herzen für das
Wesentliche-
Verbinden uns -
Lassen unsere Welt bunt erstrahlen

Unsere Kinder zeigen uns, dass nach jeder
Träne die Sonne scheint.

Sie sind Brücke zu Menschen- Verbindung zu
Gott.

So wie der Regenbogen.

Taufansprache



I
Liebe Eltern und Paten,
liebe Festgemeinde,

Der Regenbogen,
den Sie hier sehen,
den man manchmal draußen in der Welt
sehen kann,
ist ein geheimnisvolles Zeichen;
er ist aber auch ein wunderbares Zeichen,
ein Lebenszeichen.
Gottes Lebenszeichen für alle Lebewesen auf
der Erde.

Als Noah die Sintflut überstanden hatte,
macht Gott einen neuen Bund mit ihm, den
Menschen und allen Tieren auf der Welt. Gott
verspricht Noah: Ich werde die Erde nicht
mehr zerstören. Solange es die Erde gibt wird
es immer Saat und Ernte, Frost und Hitze,
Sommer und Winter, Tag und Nacht geben.
Und als Zeichen für diesen Bund setzt Gott
den Regenbogen in den Himmel. Daran
sollen wir Menschen erkennen, dass dieser
Bund Gottes mit uns Menschen immer noch
Gültigkeit hat.

Und natürlich möchte ich heute gar nicht so
allgemein von „den Menschen“ reden,
sondern ganz spezielle Menschen in den
Blick nehmen, nämlich unsere Gemeinde
hier, die Menschen die hier leben, die hier
aufwachsen, ganz besonders N.N. und deren
Eltern und Paten.

Gottes Regenbogen steht auch am Himmel
über Schwanenberg, manchmal kann man
ihn sehen, manchmal berühren seine Farben
unsere Herzen und wir fühlen uns geborgen
und geschützt. Irgendwie sagt mir der
Regenbogen dann immer: Du bist nicht allein

auf der Welt, die Welt ist umspannt und
gehalten.

Zweierlei ist mir am Regenbogen wichtig:
Erstens: Er ist Gottes großzügige
Lebensversicherung.
Zweitens: Seine Farben zeigen uns Gottes
bunte Lebensvielfalt.

II
Also zunächst: Noah hätte mit dem Bund
eigentlich gar nicht rechnen können. Es war
noch keine zwei Monate her, dass die Sintflut
fast die gesamte Menschheit umgebracht
hatte. Der Grund: Die Menschen waren durch
und durch böse in ihrem Herzen gewesen.
Sie hatten nicht nach Gott gefragt und sich
gegenseitig immer neue Gemeinheiten
ausgedacht. Daraufhin hat Gott beschlossen:
Ich will noch einmal neu anfangen. Und die
einzigsten gerechten Menschen, Noah mit
seiner Familie und die Tiere, sollen
überleben. Mit ihnen will ich einen neuen
Anfang wagen.

Und das Besondere ist jetzt das, was Gott
sagt, bzw. was er nicht sagt.
Er sagt nicht:

„Noah, fangen noch einmal neu an, und wenn
es gut geht und ihr nicht wieder die gleichen
Fehler macht wie früher, dann werde ich euch
segnen. Wenn ihr aber wieder anfangt, euch
gegenseitig weh zu tun und umzubringen,
dann werde ich euch auslöschen, dann habt
ihr es nicht verdient, auf dem von mir
geschaffenen Planeten zu leben!“

Gott macht es ganz anders: Er verspricht, die
Erde nicht wieder zu überfluten, obwohl er
genau weiß, dass die Menschen wieder
Fehler machen werden, nicht auf ihn hören
werden. Gott geht so zusagen in die
Vorleistung: Er macht in diesen Bund den
Menschen ein großartiges Versprechen, ohne
das er davon ausgehen kann, dass seine
Vertragspartner ihr Wort halten. Das heißt:
Gottes Liebe ist anscheinend erst einmal
unabhängig von meiner menschlichen
Antwort auf seine Liebe.

III
Zweitens:

Im Bund Gottes leben, unter seinem Regenbogen, getauft sein, Christ sein ist eine bunte Angelegenheit!

Da muss im Leben eines Christen nicht alles grau in grau sein. Christ sein darf schön sein und Spaß machen. Da muss auch Platz sein für bunte, für schräge Typen. Für aufmüpfige Dauer-Quassler, tiefstapelnde Denkertypen, für die leisen und unauffälligen im Lande. Ganz verschiedene Farben schillern in einem Regenbogen. Da kommt so ziemlich alles vor, was es an Farbtönen gibt - so, wie es im Leben auch alle Farbtöne geben kann. Die hellen und die dunklen, die fröhlichen und die trüben.

Fünf dieser Farben können uns helfen unser Leben zu verstehen.

Diese Farben werden auch das Leben von N.N. bestimmen.

Ich fange mit der Farbe rot an.

Die Farbe der Liebe und der Freude.

Diese Farbe ist heiß begehrt, mit der möchte mancher am liebsten sein ganzes Leben voll malen: Nur Liebe, nur Freude. Ich kann das ganz gut verstehen. Und Gott gönnt uns auch die Liebe, Freundschaften und Freude.

Aber wie wir werden auch die Kinder erfahren, dass man sich Freunde nicht kaufen und auch nicht basteln kann.

Freundschaften, auch die Liebe, das sind Geschenke.

Ich bin froh, dass ich einen Gott habe, der uns Menschen auch die Liebe schenkt.

Das rot im Regenbogen steht für mich dafür, dass ich immer wieder froh sein kann, glückliche Momente in meinem Leben zu haben - und die verstehe ich dann schon als Geschenk Gottes.

Gelb, das ist eigentlich eine komische Farbe.

Die Warnschilder auf radioaktiv belasteten Tonnen sind gelb; früher haben Schiffe, auf denen die Pest ausgebrochen war, eine gelbe Fahne gehisst. Gelb ist auch die Farbe der Eifersucht, des Neides und des Hasses. Auf diese Farbe würde ich gerne in meinem Leben verzichten. Aber sie schillert auch im Regenbogen und wird irgendwann einmal in unserem Leben aufzutauchen. Vielleicht sind wir diejenigen, die auf jemanden neidisch sind, sich zu kurz gekommen fühlen.

Vielleicht geht es uns so gut, dass andere

uns neidisch und hasserfüllt anschauen - und sie lassen es uns spüren.

Wo Hass im Spiel ist, wird es für Menschen gefährlich. Weil wir uns oft selber nicht so ganz unter Kontrolle haben. Ich bin froh, dass ich in solchen Situationen einen Gott habe, der mich da bremst. "Liebe deinen Nächsten, und liebe deinen Feind". Manchmal ist dieser Satz eine Zumutung, doch er bewahrt davor, auszurasen.

Die Farbe blau ist genau das Gegenteil von gelb. Blau steht für Beständigkeit und Würde. Blau ist auch eine alte Farbe des Adels.

Als Kinder Gottes sind wir Adlige. Weil Gott uns geschaffen hat, haben wir unsere eigene Würde, die kann uns auch keiner nehmen. Da kann es auch egal sein, wenn ich von der Schule gute oder schlechte Noten mit nach Hause bringe. Da ist es auch egal, wenn ich bei der Auswahl der Fußballmannschaften als letzter übrig bleibe, weil keiner mir zutraut den Ball zu treffen. Da ist es auch völlig belanglos, ob ich so aussehe, dass alle auf mich fliegen, oder auch nicht.

Gott liebt dich - egal, was andere über dich denken. Und das ist viel wert: Denn die Meinung der anderen verändert sich oft schneller als das Wetter. Da tut die Beständigkeit der Liebe Gottes richtig gut.

Die Farbe violett haben wir in der Kirche immer während der Passionszeit aufgehängt. Sie steht für Nachdenklichkeit, Ruhe aber auch für Traurigkeit.

Unter dem Regenbogen Gottes gibt es diese Farbe auch. Traurigkeit und Enttäuschungen werden uns und den Kindern im Leben nicht erspart bleiben. Es gibt kleine Unglücke und die großen Katastrophen. Was jeden einzelnen von uns treffen kann, kann noch niemand wissen.

Unter dem Regenbogen Gottes finde ich dann aber auch Zuflucht, da kann ich mich ausheulen und Gott auch fragen was das überhaupt soll. Und man kann sich das manchmal gar nicht vorstellen: Aber es gibt Menschen, die sagen mir: Gerade jetzt, wo ich völlig verzweifelt und mutlos bin, habe ich aus dem Glauben heraus von Gott wieder neue Kraft bekommen.

Der letzte Farbe: Grün. Die Farbe der Hoffnung, des aufkeimenden Lebens. Wo es grün wird, da wächst was, da geht etwas vorwärts. Wachstum – das können wir als Eltern natürlich ganz besonders schön an unseren Kindern nachvollziehen.

Glaube und Hoffnung gehören für mich ganz eng zusammen.

Wenn ich weiß, dass es Gott gut mit mir meint - schließlich hat er ja diesen Bund mit Noah und uns geschlossen - dann bin ich auch fest davon überzeugt, dass in meinem Leben Gutes auf mich zukommt.

Nicht, weil ich so toll bin.

Nicht, weil meine Eltern mir soviel vererbt haben.

Sondern, weil ich mich auf Gottes Liebe verlassen kann.

Dann sehe ich die Zukunft echt grün und nicht rosa!

IV

Liebe Gemeinde,
mit seinem Dasein und mit seinem Buntsein
ist der Regenbogen ein echtes

Lebenszeichen:

Denn er umfasst unser Leben ganz
grundsätzlich:

Gottes Segen ruht auf jedem von uns;
und er bejaht uns in unserem so
unterschiedlichen, manchmal auch
wechselhaften Lebenswandel:

Gottes Segen ruht auf jedem von uns, auch
wenn wir Fehler machen und anderen weg
tun.

So haben wir,

N.N.

Zuversicht bei Gott.

Amen.

Gebet

Gott, unser Vater,
auf unserem Weg durch das Leben
bitten wir dich um die Farben des
Regenbogens
für unseren Alltag.

Schenke uns:

vom VIOLETT deiner Vergebung, deines
Verzeihens,
damit wir Frieden bringen

in die kleine und grosse Welt um uns herum;

vom BLAU deiner Treue,
denn du gehst alle Wege mit, egal, wo wir
gerade stehen;

vom GRÜN deiner Hoffnung,
damit wir in unseren Hoffnungslosigkeiten auf
dich vertrauen;

vom GELB deines Lichtes für die dunklen
Stunden,
in denen Angst, Not und Verzweiflung
überhandnehmen;

vom ORANGE deiner Freude,
dass wir uns über die Schönheit deiner
Schöpfung freuen
und sie vor Ausbeutung schützen;

vom ROT deiner grenzenlosen Liebe zu uns,
damit wir diese Liebe in unserem Alltag
weitschenken
- ohne Berechnung.

Gott,

in den Farben des Regenbogens erkennen
wir deine Zusage: ICH BIN DA
heute und in allen Tagen. Amen.

Unser Vater

Unser Vater im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen

Der Herr segne dich und behüte dich;
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über
dir und sei dir gnädig;
der Herr hebe sein Angesicht über dich und
gebe dir Frieden. Amen.

Pfarrer Robin Banerjee